

Issigau · König David · Hölle · Saarhaus

Touren-Fakten:



5 km zur Autobahnanschluss-Stelle Nürnberg – Berlin, Bahnstation Höllental an der Linie Hof – Bad Steben. Busverkehr nach Bad Steben, Hof, Berg, Geroldgrün, Lichtenberg, Naila, Nordhalben



Am Dorfplatz



Blaustrich senkrecht bis König David. Zwei rote Striche senkrecht bis Hölle. Ein roter Senkrechtstrich bis Issigau.



Etwa 10 km



Etwa 3 Stunden



Insgesamt etwa 150 m. Von Issigau (520 m) mäßig steil hinauf zum König David (600 m). Mit teilweisen Zwischenanstiegen steil hinab nach Hölle (480 m).

Wanderkarte: 1 : 40.000

Fritsch Umgebungskarte Nr. 103



Tourenbeschreibung:

Vom Dorfplatz über den Issigbach und linkshaltend hinauf zur Hauptstraße. Nach links und in Richtung Hölle marschieren, bis nach rechts die Eichensteiner Straße abzweigt. Auf ihr mit dem Blaustrich aus dem Ort. Einem Teersträßchen folgend leicht aufwärts, bis dieses eine Linkskurve macht. Jetzt geradeaus weiter, dem Verlauf eines Feldweges folgend, an einigen Häusern der Streusiedlung Eichenstein vorbei, hinauf zum Wald und weiter bis zu einem Querweg. In diesen biegen wir nach rechts ein und wandern zur Ausflugsgaststätte *Hirschsprung*. In bisheriger Richtung weiter, auf einer Forststraße bis zum Wanderparkplatz Hasenhügel.

Auf diesem links vorbei und auf bequemer Forststraße bis zu einer Wegverzweigung. Hier heißt es nach halblinks abbiegen. Auf einem etwas steinigen, durch Buchenwald führenden Weg geht es weiter bis zum Aussichtspunkt König David.

Ab in die Hölle!

Von dort auf dem Herweg zurück bis zur Wegverzweigung und jetzt mit der Markierung zwei rote Senkrechtstriche nach rechts (Wegweiser: Hölle).



Auf einem Pfad teilweise sehr steil hangabwärts. Dann, links haltend, ein Stück durch den Hangwald, und schließlich – an einem Zaun entlang – hinauf zur Kanzel (Felsvorsprung).

Auf nunmehr etwas breiterem Weg, vorbei am Wegabzweig zum Rebeccastollen, bis in Höhe eines links von uns liegenden Wanderparkplatzes. Hier knickt die Route scharf nach rechts ab und führt durch den Wald steil abwärts. Kurz nach links zur Straße und zu den ersten Häusern von Hölle.

Wir wechseln zur Markierung Rotstrich einfach über und folgen der Straße aufwärts bis zum Sägewerk. Dort verlassen wir diese, gehen durch das Werksgelände abwärts, über den Issigbach und zum Wald.

Nach rechts, und immer am Wald entlang, bis zur Einöde Saarhaus. An dieser vorbei, am Wald aufwärts und auf Feldweg weiter. (Nach links schöner Blick ins Issigbachtal und hinüber zu den Häusern von Eichenstein.)

Kurz vor Issigau mündet der Feldweg in ein Sträßchen, welchem wir leicht abwärts bis in den Ort folgen.

Wissenswertes:

Der König David ist eine hoch über dem Höllental gelegene felsige Aussichtskanzel.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldtourismus Servicecenter
Adolf-Kolping-Straße 1 · 96317 Kronach
Tel. 09261 60150 · Fax 09261 601515
www.frankenwald-tourismus.de



Harmonischer Naturgenuss:
Birne-Zitrone Erfrischungsgetränk
mit Extrakten aus Grüntee,
Ehrenpreis, Holunderbeeren
und Pfefferminz.



**Höllens
Sprudel**